



Biberacher Kirchenbote

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Biberach

115

Dezember | Januar | Februar | März 2020



Ich steh an deiner Krippen hier ...



Evangelische
Gesamtkirchengemeinde
Biberach an der Riß

Biberacher Kirchenbote

Ausgabe 115

Titelthema	
Ich steh an deiner Krippen hier...	6-9
Aktuelles	
Winterhölzle 2020	5
Personelles	
Turbulent und bewegt	10-13
Kirchenwahl 2019	
Wahllokale	16
Synodalkandidierenden im Profil	18-19
Kinder	
Hilfe für Telawis Kindergärten	22-23
Gemeindebauen	
Einzigartig und unersetzbar	
Spendenaktion Heilig-Geist-Kirche	24-25
Kirchenmusik	
Konzerte	34-35
Diakonie	
Fünf Jahre trag's weiter	36-37
Senioren	
Podiumsdiskussion -	
Wenn ich einmal alt bin ...	38-39
Freud und Leid	
Taufen, Hochzeiten und	
Bestattungen	41



www.evangelisch-in-biberach.de

Editorial



» *Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude (...) denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus. (...) Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden (...).*

Liebe Leserinnen, liebe Leser, mit diesen Worten verkündet der Engel die Geburt Jesu den Hirten auf dem Feld. Und er macht deutlich, was uns dieses Jesuskind in der Krippe verspricht: Frieden auf Erden! Bei Christus ist Frieden, das ist der Kern der Engelsbotschaft. Diese Verheißung tut gut. Insbesondere dann, wenn vom versprochenen Weihnachtsfrieden gerade nicht viel zu spüren ist: Wenn es in unseren Familien drunter und drüber geht, wenn uns Sorgen quälen, wenn die Arbeit uns zu fest im Griff hat oder auch wenn - so wie gerade - in unserer Gesamtkirchengemeinde durch die Kirchenwahlen und Personalwechsel Vieles im Umbruch ist.

Als die Hirten die Engelsbotschaft hörten, machten sie sich sogleich auf zur Krippe. Sie wollen den angekündigten Friedensbringer mit eigenen Augen sehen und erleben. In diesem Kirchenboten folgen wir den Hirten zur Krippe und lassen die verschiedenen Krippenfiguren in kurzen Geschichten und Artikeln zu Wort kommen.

Vielleicht können Sie dem vom Engel verheißenen Weihnachtsfrieden ja auch bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen und Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit nachspüren – herzliche Einladung dazu!

Pfarrer Johannes Schüz

Ihre Kirchenwahl am 01.12.2019 www.kirchenwahl.de

Meine Kirche. Eine gute Wahl.



■ Evangelischer Posaunenchor

Abschluss des Jubiläums

Zum Festakt waren am Samstag, 19. Oktober im Martin-Luther-Gemeindehaus ca. 130 aktive Bläser* innen, Ehemalige, Familienmitglieder der Bläser*innen, Freunde des evangelischen Posaunenchores, Spender und offizielle Vertreter aus dem Bereich der Posaunenarbeit sowie der evangelischen Gesamtkirchengemeinde gerne gekommen. Neben der musikalischen Gestaltung des Festaktes mit Klassischem und Modernem durch den Evangelischen Posaunenchor Biberach unter Leitung von Katharina Bickel sorgte das Moderatorenpaar Klaus Böhm und Boris Ferger für einen unterhaltsamen Rückblick auf die vergangenen hundert Jahre und den heutigen Chor mit seinen vielfältigen Einsätzen und Unternehmungen. Für viele Lacher sorgte die filmische Dokumentation einer „Chaosprobe“.

In anerkennenden Grußworten gratulierten Oberbürgermeister Norbert Zeidler, der Dekan der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Hellger Koepf sowie der Bezirksposaunenwart Markus Schließer und der Landesreferent für Posaunenarbeit des Evangelischen Jugendwerks Albrecht Schuler herzlich zum runden Jubiläum. Markus Schließer und Albrecht Schuler ehrten verschiedene Posaunenchormitglieder für Ihren unermüdlichen Einsatz zur Verkündigung von Gottes Wort:

Die Gäste und Mitwirkende verbrachten einen festlich-familiären und unterhaltsamen Abend, eingerahmt in festliche Posaunenmusik aus mehreren Jahrhunderten.

Klaus Böhm

■ Repair-Café Ummendorf

Erfolgreich nachhaltig

Der letzte Termin für dieses Jahr ist: 23. November. Informationen finden Sie auf der Homepage www.repair-cafe.ummendorf.org oder unter Tel. 07351-31233. Zusätzlich sammeln wir weiterhin gebrauchte Handys in Sammelboxen. Weitere Infos zu der Handysammelaktion unter www.handy-sammelcenter.de.



Die Schöpfung zu bewahren ist eine große Aufgabe – wir freuen uns über alle, denen sie mit am Herzen liegt und die sich einbringen gegen Wegwerfmentalität und für Nachhaltigkeit.

KGR Michael Schmalz

■ FilmAbend I

Das brandneue Testament

Freitag, 10. Januar 2020, um 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Gott wird als Menschenfeind dargestellt. Zusammen mit seiner Frau und Tochter Eva wohnt er in Brüssel und quält die Menschheit mit immer neuen Einfällen. Lediglich sein Sohn JC hat den Absprung geschafft und sich unter die Menschen gemischt, um seine frohe Botschaft zu verbreiten. Eines Tages flüchtet auch Eva, um es ihrem Bruder gleich zu tun und sich sechs Apostel zu suchen, die ein brandneues Testament aufsetzen sollen. Zuvor zerstört sie den göttlichen Computer. Nicht ohne noch allen Menschen ihr jeweiliges Todesdatum per SMS zu schicken.

■ FilmAbend II

Maria Magdalena

Freitag, 13. März 2020, um 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Der Bibelfilm erzählt die Geschichte der Maria Magdalena, die aus einer tiefen Gotteserfahrung heraus eine Berufung erlebt und als Zeugin Jesu die Botschaft der Auferstehung verbreitet. Die junge Frau Maria Magdalena lässt ihre Heimat und ihre Familie zurück, um sich einer radikalen sozialen Bewegung anzuschließen, die von dem charismatischen Jesus of Nazareth angeführt wird. Dieser sichert Maria zu, dass die Welt sich im Wandel befindet, was ihr gerade recht kommt, denn ihr ganzes Leben lang litt sie unter althergebrachten Hierarchien. Als einzige weibliche Jüngerin Jesu bricht sie mit dessen Gefolgschaft, in der sich unter anderem Petrus und Judas befinden, nach Jerusalem auf eine spirituelle Reise auf.

Der Eintritt zu den Filmabenden ist frei und im Anschluss bleibt Zeit zur Diskussion über den Film. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Inge Veil-Köberle

■ Winterhölzle Biberach

Winterhölzle 2020

In den Winterferien vom 26. Februar bis 1. März 2020 öffnet das Winterhölzle im Martin-Luther-Gemeindehaus wieder seine Türen. Das Winterhölzle ist eine Freizeit im Rahmen



Bild: Privat

der Kinderbibelwoche des Evangelischen Jugendwerks Biberach. Bis zu 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 13 Jahren erleben hier fünf spannende und unvergessliche Tage.

Die Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Spielen, Basteln und Action. Umrahmt wird die Freizeit von einem biblischen Theater. Die Kinder bekommen täglich ein leckeres Frühstück, ein frisch gekochtes Mittagessen und nachmittags zur Stärkung den sogenannten „Kinderkaffee“.

Anmeldung

Die Anmeldung startet im November. Infos unter www.ejwbiberach.de oder im Evangelischen Jugendwerk Waldseerstraße 18, 88400 Biberach Tel. 07351-7933

Ich steh an deiner Krippen hier ...

... Maria und Josef, Ochs und Esel, die heiligen drei Könige, Hirten und in der Mitte das auf Stroh gebettete Jesuskind in der Krippe. Wunderschöne Krippen schmücken zu Weihnachten unsere Kirchen und so manches Wohnzimmer. Die verschiedenen Figuren und Elemente unserer Weihnachtskrippen wissen ganz unterschiedliches zu berichten. In den folgenden kurzen Geschichten und Artikeln lassen wir die einzelnen Krippenfiguren zu Wort kommen und hören, was sie uns heute zu sagen haben.

→ Heilige Familie

„Im Glauben, nur der Mittelpunkt der Aufmerksamkeit sei dem Kind ein angemessener Ort, sind wir jahrelang bereitwillig in die Rolle der Haushälterin, des Lerncoaches, der Putzfrau, des Geldautomaten, des Chauffeurs und der Animateurin geschlüpft und sind dabei zu Dienstmädchen und Lakaien geworden. Wir sonnen uns im Gefühl, gebraucht zu werden.

Die meisten Menschen reagieren verärgert auf diese großen Kinderplaneten, die von ihren kleinen Elternmonden emsig umkreist werden.“ So lesen wir in Gerlinde Unverzagts Buch „Generation ziemlich beste Freunde. Warum es heute so schwierig ist, die erwachsenen Kinder loszulassen“. Und wir erfahren, wie in einer seltsamen Verkehrung der Rollen die Eltern als „Leitwölfe abgedankt“ haben. Unverzagt stellt fest: „Jetzt sind die Welpen an der Macht: Familienoberhaupt ist heute das

Kind – eine Rolle, die es nicht ausfüllen kann.“ Schaut man auf die klassischen Krippendarstellungen mit dem Jesuskind in der Krippe, der knienden Mutter Maria davor und dem Vater Josef daneben, mag man schier meinen, dass sich diese „seltsame Verkehrung der Rollen“ bereits im Stall von Bethlehem ereignet hat. Waren etwa auch schon Maria und Josef Helikoptereltern? Weit gefehlt! „Gott wird Mensch“ ist die Botschaft. Genauer gesagt: Er zeigt sich in einem kleinen hilflosen Kind, das voll und ganz auf seine Eltern angewiesen ist. Es geht nicht darum, Kinder zu Riesen zu machen und Eltern zu Zwergen, sondern gemeinsam Ausschau zu halten, wie Gott auch durch Kleines und Schwaches Großes entstehen lässt. Gott ist in unserer Welt und gibt jedem von uns – ob groß oder klein – Würde!

Pfarrerin Birgit Schmogro / Pfarrer Peter Schmogro

→ Krippe

Kaum ein Weihnachtslied ist so bekannt, wie das Lied „Ich steh an deiner Krippen hier“. Geschrieben von keinem Geringeren als Paul Gerhard wird das Lied heute nach der Melodie von ebenfalls keinem Geringeren als Johann Sebastian Bach gesungen. Musik und Text erzählen von einem sehr innigen ernst gemeintem Glauben, der sowohl Bach als auch Gerhard tief geprägt hat. Von Bach wird erzählt, dass er beim Schreiben der Matthäus Passion Tränen in den Augen hatte. Seine zweite Frau Anna Magdalena, die ihm eigentlich das Essen bringen

wollte, verließ beim Anblick ihres Mannes dessen Stube und war ebenfalls zu Tränen gerührt. Nicht weniger tief war der Glaube Paul Gerhards. Was hatte er an Krieg und Tod erleben müssen. Vier seiner fünf Kinder, dazu seine Frau musste er zu Grabe tragen. Und trotz allem stammen aus seiner Feder Lieder wie „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Befehl du deine Wege“ und eben auch „Ich steh an deiner Krippen hier“. Diesem Lied ist, so möchte ich behaupten, der tiefe Glaube dieser beiden Männer abzuspüren.

Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und laß dir's wohl gefallen. O Jesu, du mein Leben – Diese Worte waren bei beiden nicht einfach nur daher gesagt. Jesus, ihn kannten sie nicht nur vom Verstand, sondern sie hatten von ganzem Herzen begriffen, was dieser er mit ihrem Leben zu tun hatte. In Strophe fünf heißt es: Wann oft mein Herz im Leibe weint und keinen Trost kann finden, rufst du mir zu: „Ich bin dein Freund, ein Tilger deiner Sünden. Was trauerst du, o Bruder mein? Du sollst ja guter Dinge sein, ich zahle deine Schulden.“ Jesus – er war für sie Bruder und Freund. Mit ihm hatten sie die Tiefen und Höhen des Lebens erlebt, aus Trauer und Freude geweint und waren ergriffen von der tiefen Liebe Gottes, die sie trotz allem in ihrem Leben gesehen und erlebt haben.

Ich wünsche ihnen liebe Leserinnen und Leser, dass auch sie diesen tiefen vertrauensvollen Glauben eines Bach und Gerhard erfahren. Denn Jesus, er ist nicht nur Freund und Bruder solch bekannter Männer, sondern er kann Freund und Bruder, ja Leben für jeden von uns sein. Und vielleicht finden sie in der Advents- und Weihnachtszeit einmal

die Zeit das Lied in aller Ruhe für sich zu lesen oder sogar zu singen.

Pfarrer Johannes Köhnlein

→ Stern von Bethlehem

Keine Krippe ohne Stern. Kein Weihnachten ohne Deutungsversuche der Astronomen zur außergewöhnlichen Konjunktion am Sternenhimmel. Trotz aller nüchterner historischer Einsicht in das Geschehen in Bethlehem: Der Stern gehört dazu! Denn wie soll von der Geburt eines Gottessohnes erzählt werden, ohne dass dabei Himmel und Erde, alle „Mächte und Gewalten“, Engel und himmlische Heerscharen - und eben auch der Sternenhimmel davon künden? Bereits der Prophet Bileam, im 4. Buch Mose, spricht davon, dass „ein Stern aus Jakob“ aufgehen und der Messias kommen werde. Mit dieser Weissagung verbunden ist die älteste Weihnachtsdarstellung in der christlichen Kunstgeschichte. In der Priscillakatakomben in Rom sieht man Bileam, wie er auf einen Stern deutet, der die Geburt des Messias begleitet. Neben ihm sitzt Maria mit dem Kind auf dem Schoß. So strahlt der Stern über dem Ort des Todes und der Trauer - und verwandelt ihn in einen Hoffnungsort. Der Stern von Bethlehem lehrt uns, Weihnachten groß zu denken. Er leuchtet hell über der Weihnachtsgeschichte und verwandelt sie in eine Hoffnungsgeschichte in einer dunklen Welt. Die Weisen aus dem Morgenland folgen ihm und lernen in dem Kind in der Krippe den wahren König zu sehen. Auch ich sehe den Stern mit kindlicher Freude - und stimme ein in das Lied: „Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg!“.

Pfarrer Ulrich Heinzelmann

→ Hirten

„Kein Stand der Welt ist so verachtet wie der Stand der Hirten“ - so urteilt eine alte pharisäische Schrift über die Hirten. Hirten waren damals verachtete Außenseiter. Dass der Engel Gottes ausgerechnet ihnen die frohe Botschaft zu allererst verkündet („Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige Euch große Freude [...] denn euch ist heute der Heiland geboren“), ist eine Würdigung, wie sie die Hirten wahrscheinlich vorher noch nie erfahren haben. Es bewegt mich, dass die frohe Botschaft hier zuerst diesen Ausgegrenzten gilt. Unmittelbar nach der Engelsbotschaft werden die Hirten in der Weihnachtsgeschichte zu Nachtwanderern: sie machen sich auf den Weg zur Krippe und überprüfen den Wahrheitsgehalt der Himmelsbotschaft. Sie reflektieren nicht zuerst in abstrakten Denkfiguren darüber, wie die Englerscheinung jetzt zu verstehen und genau zu interpretieren und auszulegen ist. Nein, sie machen sich auf den Weg, wandern durch die Nacht und finden den angekündigten Heiland im Stall. Die Hirten überzeugen sich mit eigenen Augen von der Wahrheit.

Gott, der uns an Weihnachten geboren ist, will nicht nur intellektuell bedacht und reflektiert werden. Nein, Gott will erlebt werden. Und dieser Gott ist erlebbar. Das lehren mich die Hirten und das wird für mich an Weihnachten immer wieder spürbar.

Pfarrer Johannes Schüz

→ Ochs und Esel

„Du, Esel, warum sind wir eigentlich hier bei der Krippe? ... fragte ihn der Ochs. Esel: „Warum fragst Du denn das? Ochs: „Neulich fragte mich jemand, was wir hier verloren

hätten, die biblischen Weihnachtserzählungen in den Evangelien würden uns ja gar nicht erwähnen. - Hieße das dann, dass uns die Menschen wieder mal ‚in einen falschen Stall gestellt‘ haben? - So oft erleben wir Rinder das ja, dass wir in einem falschen Stall stehen. Da mag ich gar nicht daran denken. Das ist bis heute so. Der größte Stall für Milchkühe in Deutschland, da stehen 270 Kühe. Da kennt man seine Mitkühe ja gar nicht mehr. Das kann nicht gut sein. Und weltweit gesehen gibt's das noch viiiiiel schlimmer. Nicht weit von Riad in Saudi-Arabien, da gibt es z.B. eine Farm mit 50 000 Kühen, die geben 800 000 Liter Milch am Tag. Eine Kuh soll 41 l Milch pro Tag geben. Insgesamt brauchen die pro Liter Milch rund 100 Liter Wasser und das mitten in der Wüste. Das ist nicht bloß eine Viecherei, das ist auch ökologisch eine Katastrophe. Da möchte ich nicht dabei sein. Das ist wirklich der falsche Stall.“ Esel: „Da hast du recht. Aber hier an der Weihnachtskrippe, da sind wir schon am rechten Fleck und die Evangelien Schreiber haben uns nur vergessen, wie wir Nutztiere so oft vergessen werden. Wir gehören da hin, das wusste schon der Prophet Jesaja, der schrieb: „Ein Ochs kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk versteht's nicht.“ Vermutlich haben uns darum die Krippendarsteller nachweislich schon ab dem 4. Jahrhundert gerne zur Ermahnung mit abgebildet.“ Ochs: „Jawohl. Esel, du bist nicht nur schlau, du machst auch nicht alles mit. Wir bleiben hier. Und wir wissen darauf hin, dass unser Heiland für Liebe, Frieden, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in die Welt kam. Und darum darf man Nutztiere und alle Tiere und Pflanzen und die Umwelt und das Klima nicht anders behandeln.“

Pfarrer Albrecht Schmieg



Die Krippe in der evangelischen Spitalkirche

Der Künstler Rudolf Unverdruf hat die Krippenfiguren in der Biberacher Spitalkirche als bleibendes Vermächtnis für die Kirchengemeinde in den Jahren 1978 und 1979 geschaffen. Es ist ein Ensemble von 23 Figuren, 14 Menschen, 2 Tiere und 5 Engel. Die Formensprache erinnert stark an das Vorbild Ernst Barlach. Rudolf Unverdruf hat die Figuren so gestaltet, dass sie durch Gebärde und Ausdruck menschliche Grundhaltungen gegenüber dem Geheimnis der Geburt des Gottessohnes im Stall von Bethlehem zum Ausdruck bringen.

Ungewöhnlich sind die drei Propheten:

- **Bileam:** Die Hand über den Augen haltend, suchend-schauend, die Sehnsucht nach dem Friedenskönig symbolisierend.
- **Jesaja:** Die Hände vor dem Mund, sprachlos-erschrocken vor Ehrfurcht.
- **Simeon:** Verschränkte Arme, die Botschaft freudig aufnehmend.

Auch die anderen Figuren zeigen auf ähnliche Weise unterschiedliche menschliche Haltungen gegenüber der Weihnachtsbotschaft „Gott wird Mensch, dir Mensch zugute!“: Mit ausgebreiteten Armen überwältigt, kniend und still anbetend, ehrwürdig schreitend und Geschenke überreichend, schwer beladen, die eigenen „Lasten“ an der Krippe ablegend, fröhlich-musizierend, die eigene Armut und das eigene Kind darbringend.

Der Künstler:

Rudolf Unverdruf, geb. 1906 in Berlin, gest. 1990 in Wendlingen. Unverdruf war Autodidakt und Kunstliebhaber. Als Verehrer und Sammler Barlachscher Plastiken hat er zahlreiche Krippendarstellungen selbst entworfen und gestaltet. Beruflich war Rudolf Unverdruf als Confiseur in der Beratung von Industriebetrieben im In- in Ausland tätig.

Turbulent und bewegt

Vakaturen in der Gesamtkirchengemeinde

» *Es sind turbulente Zeiten in unserer Gesamtkirchengemeinde: Durch den Weggang von Pfarrerin Daniela Bleher im Sommer, den Ruhestand von Dekan Hellger Koepff im Spätherbst sowie die Stellenwechsel von Pfarrerin Andrea Luiking und Pfarrer Johannes Schüz zu Beginn des kommenden Jahres fehlen gleich vier Pfarrerinnen und Pfarrer in der Gesamtkirchengemeinde. Für die verbleibenden Pfarrerinnen und Pfarrer be-*

*deutet das jede Menge Mehraufwand. Wir bitten Sie in dieser besonderen Zeit um Verständnis dafür, dass manches vermutlich nicht im gewohnten Umfang stattfinden kann. Die Besetzungsverfahren zur Wiederbesetzung der vakanten Stellen wurden bereits auf den Weg gebracht. Es wird jedoch sicher noch einige Zeit vergehen, bis Stellennachfolger*Innen gefunden wurden und dann auch ihren Dienst beginnen.*

Pfarrer Matthias Krack wird neuer Dekan des Kirchenbezirks Biberach

Am 2. Oktober 2019 wurde der Leonberger Pfarrer Matthias Krack zum neuen Dekan des Kirchenbezirks Biberach gewählt. Er tritt die Nachfolge für Dekan Hellger Koepff an, der zum Jahresende in den Ruhestand geht. Derzeit ist Matthias Krack geschäftsführend für die Kirchengemeinde Leonberg-Nord sowie als Dekan-Stellvertreter tätig; außerdem ist er unter anderem Bezirksbeauftragter für Erwachsenenbildung. Vor seiner inzwischen siebenjährigen Zeit in Leonberg war er Pfarrer in Mündingen, einem Alb-Teilort von Ehingen. Sein Theologiestudium hat Matthias Krack in Tübingen und Heidelberg absolviert, anschließend war er unter anderem wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Evangelisch-



Bild: Matthias Krack

Theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Matthias Krack wird seinen Dienst in Biberach voraussichtlich zwischen Ostern und Pfingsten 2020 antreten. Im nächsten Kirchenboten wird er sich ausführlich vorstellen. Wir freuen uns auf Matthias Krack und wünschen alles Gute für den Abschied in Leonberg, den Umzug und den Neuanfang hier in Biberach. Pfarrer Johannes Schüz



Bild: Andrea Luiking

Pfarrerinnen Andrea Luiking

wechselt nach Ulm

Liebe Gemeindeglieder, ich werde im Februar auf eine neue Stelle wechseln. Meine neue Aufgabe ist die Leitung und Geschäftsführung im Haus der Begegnung in Ulm. Dazu gehört die Bildungsarbeit in Kooperation mit vielen Beteiligten. Außerdem habe ich einen Predigtauftrag in der Pauluskirche, der großen Kulturkirche der Stadt. Dort werde ich Ausstellungen organisieren, Literatur-Gottesdienste machen und vieles mehr. Für mich

Staunen
... was nun
da alles getan?
staunen
dass da ist
was da ist
und die Augen
es sehn

Kurt Marti

sich im Gemeindeleben entwickelt. Viele Begegnungen und seelsorgerliche Begleitung hat mich mit Ihnen in schönen und schweren Situationen verbunden. Tatsächlich staune ich und schaue auf alles, was da entstanden ist. Ich staune über die große Verbundenheit, mit der wir die Aufgaben und Anforderungen gemeinsam gestaltet und getragen haben. Unsere Be-

ziehungskultur steht an erster Stelle. Die Art, wie wir Anteil nehmen, Neue einbeziehen und zusammen arbeiten im Kirchengemeinderat, bei vielen Projekten. Die wunderbare Zusammenarbeit mit meiner Sekretärin und Mesnerin und den anderen Kolleg*innen und Hauptamtlichen werde ich vermissen.

Dazu die pragmatisch-zupackende Art, mit der hier Viele das möglich machen, was die Versöhnungskirche tut: Die vielen Projekte zur Finanzierung der Dachsanierung, bei denen wir weit über die Kirchengemeinde hinaus unterstützt wurden. Ich staune auch über die Angebote, die das umsetzen, was wir als Leitbild vor 9 Jahren formuliert haben: als Gemeinde Jesu Christi wollen wir beitragen zu Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Ich habe hier erlebt, dass meine Ideen aufgegriffen und zur Sache vieler wurden. Die Ausstellungen, die Kunstprojekte mit den Konfirmand*innen, meine Art zu leiten. Wir konnten uns gegenseitig inspirieren und wenn nötig auch korrigieren. Das war gut, auch für mich. Ich sehe, was miteinander möglich wurde. Und auch das, was mir nicht gelang, wo ich Begegnungen verpasst habe. Und nun, „da alles getan“? Staunend sehe ich, was da ist und sehe, dass da Gottes lebensschaffender Geist mitgewirkt hat. Den Abschied möchte ich mit Ihnen am 9. Februar mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang zusammen begehen.

Ich sage schon jetzt Danke für alle Mitwirkung, um manches am Laufen zu halten. Und bitte um Verständnis, dass in der Vakanz auch einiges nicht geht. Die Neubesetzung der Stelle ist auf den Weg gebracht. Wenn es gut läuft, ist im nächsten Herbst eine neue Pfarrerin / ein neuer Pfarrer hier.

Ich grüße Sie alle von Herzen,
Ihre Pfarrerin Andrea Luiking

Pfarrer Johannes Schüz

wechselt nach Ravensburg-Eschach

Liebe Leserinnen, liebe Leser, nach über drei Jahren hier in Biberach heißt es für mich Abschied nehmen. Ende Januar 2020 endet meine Zeit an der Bonhoefferkirche, danach werde ich die Pfarrstelle in Ravensburg-Eschach übernehmen. Als „Pfarrer zur Anstellung“ war ich seit September 2016 im Kirchenbezirk tätig, seit Anfang 2018 mit Schwerpunkt an der Biberacher Bonhoefferkirche. Die Zeit in Biberach war für mich eine prägende Zeit, hier konnte ich nach meiner Ausbildung wertvolle Erfahrungen



Bild: Johannes Schüz

sammeln und als Pfarrer „laufen lernen“. Ich gehe mit dem guten Gefühl, dass ich gut in meinem Beruf angekommen bin. Besonders ans Herz gewachsen sind mir das fabelhafte Team an der Bonhoefferkirche, die erfrischende Nachbarschaft zum Bonhoefferhaus, feine Kolleginnen und Kollegen, die unkomplizierteren ökumenischen Beziehungen auf dem Mittelberg sowie die inspirierenden Projekte mit wunderbaren Konfirmandinnen und Konfirmanden. Es ist ein großer Schatz, mit diesen Biberacher Erfahrungen im Lebensgepäck weiterziehen zu dürfen. Meine Verabschiedung findet am 26.01.2020 im Gottesdienst der Bonhoefferkirche statt. Vielen Dank Ihnen!

Ihr Pfarrer Johannes Schüz



Bilder: Johannes Köhnlein / Frank Mosthof



Pfarrer Johannes Köhnlein

Pfarrer in der Heilig-Geist-Kirche

Liebe Leserinnen und Leser, da Pfarrerin Daniela Bleher wie Sie im letzten Kirchenboten lesen konnten nach Bad Urach gewechselt ist, mag sich der ein oder andere fragen, wer nun ihre Arbeit übernimmt. Vom Kirchengemeinderat und auf Vorschlag von Dekan Hellger Koepff wurde ich mit der Vertretung dieser Stelle beauftragt. Dass es sich dabei zunächst einmal nur um eine Vertretung bis zum 1. März 2022 handelt hat seinen Grund darin, dass wir Pfarrer für die ersten drei Jahre eine Probezeit absolvieren müssen. Ist diese beendet, kann neu entschieden werden, an welcher Stelle wir als Pfarrer tätig sind. Die Pfarrstelle in Heilig-Geist bleibt wie bisher zu 75 Prozent eine Gemeindepfarrstelle und zu 25 Prozent die Jugendpfarrstelle. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ihr Pfarrer Johannes Köhnlein

Herzenssache.

» *Liebe Gemeindeglieder, nach insgesamt 15 Jahren Kirchengemeinderatstätigkeit in der Bonhoeffergemeinde, davon 12 Jahre im 2. Vorsitz des Gesamtkirchengemeinderates, habe ich beschlossen, mich nun aus diesem Ehrenamt zurückziehen.*

Es waren turbulente und bewegte Jahre, auf die ich zurückblicke. Vieles hat mir Freude gemacht, vor allem die enge Zusammenarbeit mit Dekan Hellger Koepff, mit engagierten KGR-Kolleginnen und Kollegen und natürlich auch mit dem hauptamtlichen Personal in der Verwaltung, der Familienbildungsstätte und den Pfarrbüros. Mir lag sehr daran, der Gesamtkirchengemeinde ein Profil zu geben und eine gemeinsame Identität des evangelischen Lebens in Biberach und Ummendorf zu stärken. Unterstützt wurde ich immer wieder durch den wertvollen Einsatz von vielen Gemeindegliedern aus allen Teilgemeinden, die immer zur Stelle waren, wenn es darum ging, mit anzupacken und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Die Entscheidung am 1. Dezember nicht mehr zu kandidieren ist mir in der Tat nicht leichtgefallen. Zum einen, da durch den Ruhestand von Dekan Koepff zunächst der 1. Vorsitz im Gesamt-KGR vakant ist und ein neuer Dekan bald das Gremium leiten wird. Ihm wird vieles naturgemäß ungekannt sein und da wäre sicherlich eine langjährige Vorsitzende in der Anfangsphase hilfreich. Zum anderen wird ein neuer Dekan möglicherweise manche Arbeitspakete anders angehen als Dekan Koepff und ich es getan haben. Somit kann an dieser Stelle auch neues ehrenamtliches Personal für Schwung sorgen. So

habe ich mich entschlossen, einem kompletten neuen Führungsteam im Gesamt-KGR den Weg frei zu machen. Selbstverständlich stehe ich – wenn gewünscht – dem neuen Dekan beratend zur Seite und werde gerne über die Anfangsphase hinweghelfen.

Nun danke ich herzlich für die Unterstützung bei der Ausübung meines Amtes und das geschenkte Vertrauen, für die Hilfe bei einfachen und schwierigen Prozessen, für aufmunternde Worte in anstrengenden Phasen, für eine wertschätzende Dankbarkeit, die mich immer wieder im Amt stärkte und für viele fröhliche und unbeschwerte Momente im kirchlichen Arbeitsalltag.

Ich freue mich nun auf etwas mehr Zeit für mein Hobby als Organistin, denn die Kirchenmusik begeistert mich seit Kindheitstagen und die Gestaltung von Gottesdiensten an der Orgel macht mir ganz große Freude.

Seien Sie herzlich begrüßt von Ihrer **Ulrike Werthmann**.



Bild: Frank Mosthof

Meine Kirche.



Ihre Kirchenwahl
am 01.12.2019
www.kirchenwahl.de

Eine gute Wahl.



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Meine Kirche. Eine gute Wahl.

Liebe Gemeindeglieder,

am 1. Dezember ist Kirchenwahl in Württemberg. Mit Ihrer Stimme bestimmen Sie mit über die Zukunft Ihrer Kirchengemeinde und der württembergischen Landeskirche. Die demokratisch gewählten Gremien – die Kirchengemeinderäte vor Ort und die Landessynode – tragen die Verantwortung für viele wichtigen Entscheidungen in der Kirche. Engagierte Persönlichkeiten stellen sich mit ihren Wünschen, Träumen und Zielen zur Wahl. Alle verbindet jedoch, dass sie die Kirche Jesu Christi durch die Verkündigung seiner frohen Botschaft in Wort und Tat leben und gestalten wollen.



Die rund 10.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte sowie die 90 Mitglieder der Landessynode üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Sie werden direkt und persönlich gewählt. Wählen darf am 1. Dezember, wer mindestens 14 Jahre alt ist. Jedes Mitglied kann so mitbestimmen und Kirche mitgestalten. Unsere Kirche braucht die große Vielfalt der Ideen. Im demokratischen Ringen um Mehrheiten können wir auf Gottes Geist vertrauen. „Denn es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen“ (1. Kor. 12,6).

Ich freue mich, wenn Sie am 1. Dezember 2019 zur Wahl gehen und durch die Wahl der von Ihnen favorisierten Kandidatinnen und Kandidaten der Kirche Ihre Stimme geben.

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Ihr

Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July

Wahllokale der Gesamtkirchengemeinde Biberach

Friedenskirche

Gemeindehaus Friedenskirche
Krummer Weg 1, 88400 Biberach
10.45 Uhr bis 16.00 Uhr

Stadt-Kirchengemeinde

Zentrales Wahllokal
Martin-Luther-Gemeindehaus
Waldseer Straße 20, 88400 Biberach
10.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Bonhoefferkirche

Köhlesrain 10, 88400 Biberach
12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Heilig-Geist-Kirche Gemeindehaus

Sandgrabenstraße 37, 88400 Biberach
11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Gemeindsaal Bergerhausen

Löcherstraße 4, 88400 Biberach
9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Katholisches Pfarrhaus Mittelbiberach

Kirchstraße 8, 88441 Mittelbiberach
11.50 Uhr bis 14.00 Uhr

Nach der Schließung der kleineren Wahllokale kann im Martin-Luther-Gemeindehaus immer noch bis 16.00 Uhr gewählt werden.

Versöhnungskirche

Gemeindehaus Versöhnungskirche
Riedweg 12, 88444 Ummendorf
11.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Stadt-Kirchengemeinde

Ein wahltechnischer Hinweis für die Stadt-Kirchengemeinde Biberach

Durch die Fusion der drei früheren Gemeinden Bonhoefferkirche, Heilig-Geist-Kirche und Stadtpfarrkirche zur Stadt-Kirchengemeinde sind in der vom Oberkirchenrat zusammengestellten Wählerliste einige Straßenzüge den falschen Stimmbezirken zugeordnet. Sollten Sie sich also darüber wundern, welchem Wahllokal Sie zugeordnet sind: Sie haben ja immer die Möglichkeit der (für Sie kostenlosen) Briefwahl - oder Sie stecken Ihren Wahlumschlag in der Woche vor dem Wahlsonntag in einen der gekennzeichneten Briefkästen der drei Pfarrämter oder unseres Gemeindebüros im Maliweg!

Am Wahltag selber gilt: Von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr können Sie, egal welchem Stimmbezirk Sie zugeordnet sind, in unser zentrales Wahllokal im Martin Luther Gemeindehaus kommen, Waldseer Straße 20. Dort wartet auch eine Tasse Kaffee auf Sie!

Hauptsache, Sie nehmen die Möglichkeit wahr durch Ihre Stimme die Zusammensetzung unserer Landessynode und unserer Kirchengemeinderäte mit zu bestimmen!

Pfarrer Ulrich Heinzelmann

Kandidat*innen Kirchengemeinderat

Die folgenden Kandidat*innen kandidieren für die Wahl der Kirchengemeinderäte in der Stadt-Kirchengemeinde, in Ummendorf und in der Versöhnungskirche. Mit einem gesonderten Wahl-Flyer folgen weitere Informationen zur Wahl der Kirchengemeinderäte.

Friedenskirche

Ulrike Beck | Walter Brumme
Iris Gehring | Christine Göhringer
Sibylle Kapp-Elbers | Claudia Kubitza
Dr. med. Paul Lahode | Dr. med. Rudi Metzger
Michael Rose | Hermann Scheel
Sabine Scheerer

Stadt-Kirchengemeinde

Afrouz Danesh | Anna Figel
Dr. Ralph Guderlei | Verena Harzer
Dr. Heinz-Dieter Held | Witali Herzel
Martin Hölzle | Friedrich Leidig
Steffen Mohr | Stefan Ott | Nadja Scharfe
Angelika Schuck | Katharina Schuck
Friedrich Zügel

Versöhnungskirche

Martina Blessing, Ummendorf
Sonja Dobler, Ummendorf
Brigitte Eberhardt-Gerster, Mittelbuch
Wolfgang Horstmann, Hochdorf
Hildegard Maurer, Schweinhausen
Ute Schäffer, Rindenmoos
Dr. Elisabeth Schepers, Ummendorf
Michael Schmalz, Ummendorf
Anja Willmann, Ummendorf
Hanne Winter, Biberach

Kandidat*innen Landessynode

Neben den Kirchengemeinderäten wird am 1. Dezember auch die Landessynode neu gewählt. Die Landessynode ist das Parlament unserer Landeskirche. Sie regelt z.B. auch die Verwendung der Kirchensteuergelder und wird alle sechs Jahre direkt von den Gemeindegliedern gewählt. In der Landessynode gibt es vier Gesprächskreise, diese sind in etwa mit den Parteien im Bundestag vergleichbar. Die verschiedenen Gesprächskreise haben unterschiedliche Ausrichtungen und Positionen.

Im Wahlkreis Biberach-Ravensburg kandidieren

■ **Gesprächskreis: Evangelium und Kirche**
Simon Blümcke und Philipp Jäckle
Weitere Infos: www.simon-bluemcke-euk.de
und www.philipp-jaegle.de

■ **Gesprächskreis: Kirche für Morgen**
Anja Faist
Weitere Infos: www.kirchefeuermorgen.de/wahl2019/anjafaisst

■ **Gesprächskreis: Offene Kirche**
Jutta Henrich und Hellger Koepff
Weitere Infos: www.offene-kirche.de/26_ravensburg_biberach.html

■ **Gesprächskreis: Lebendige Gemeinde**
Edeltraut Stetter und Heiko Bräuning
Weitere Infos: www.lebendige-gemeinde.de/ravensburg-biberach

Die Synodalkandidierenden im Profil

Von den vier **Laienkandidierenden** können Sie entweder zwei Personen je eine Stimme oder einer Person zwei Stimmen geben.



Simon Blümcke
44 Jahre
Erster Bürgermeister in Ravensburg.
Kandidiert für den Gesprächskreis Evangelium und Kirche.



Anja Faißt
30 Jahre aus Friedrichshafen, ist Sozialarbeiterin.
Kandidiert für den Gesprächskreis Kirche für morgen.



Jutta Henrich
64 Jahre aus Laupheim, ist Bibliothekarin.
Kandidiert für den Gesprächskreis Offene Kirche.



Edeltraud Stetter
62 Jahre aus Balzheim, ist Krankenschwester.
Kandidiert für den Gesprächskreis Lebendige Gemeinde

Von den drei **Theologenkandidaten** können Sie ebenfalls entweder zwei Personen je eine Stimme oder einer Person zwei Stimmen geben.



Philipp Jägle
40 Jahre
Pfarrer in Ravensburg und Bezirksjugendpfarrer.
Kandidiert für den Gesprächskreis Evangelium und Kirche.



Hellger Koepff
65 Jahre
Dekan in Biberach.
Kandidiert für den Gesprächskreis Offene Kirche.



Heiko Bräuning
50 Jahre
Pfarrer in Wilhelmsdorf und Medienpfarrer.
Kandidiert für den Gesprächskreis Lebendige Gemeinde.

Die **Synodalkandidierenden** haben wir gebeten, 10 kirchenpolitische Themen mit Zustimmungspunkten zu bewerten: Null Punkte bedeuten keine Zustimmung, zehn Punkte signalisieren höchste Zustimmung. Insgesamt durfte jede Person 50 Punkte vergeben. Die 10 Thesen wurden von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit zur Kirchenwahl vorgegeben.

Laienkandidierenden



Kirche hat immer an der Seite der Schwachen zu stehen, wenn sie ihrem Herrn folgt.



Jugendliche haben das Recht, ihrem Glauben Ausdruck zu verleihen und den Platz in der Kirche mit eigenen Ideen und Vorstellungen zu gestalten.



Mission ist für mich eine wesentliche Aufgabe der Kirche – bei uns vor Ort und weltweit.



Wo Christen sich zu ihrem Glauben bekennen und mit ihm auf unsere Gesellschaft einwirken, wird Kirche auch politisch sein.



Mir liegt die Pflege ökumenischer Beziehungen am Herzen – bei uns vor Ort und weltweit.



Kirchenmusik bedeutet für mich nicht nur Orgel und Bachchoräle, sondern auch E-Gitarren und Gospels.



Ich setze mich in der Kirche ein für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.



Dass gleichgeschlechtliche Paare einen öffentlichen Segnungsgottesdienst bekommen können, ist mir ein Anliegen.



Bildung von Kindesbeinen an und in jedem Alter bleibt eine kirchliche Kernaufgabe.



Gemeinsam mit ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden sind Pfarrer/innen auch künftig unverzichtbares Herzstück kirchengemeindlichen Lebens.

Theologenkandidaten





Villa Regenbogen Ummendorf

Unser Garten im Sommer

Anfang Mai 2019 starteten wir unser Projekt mit „Schmetterlingen“ und Blumenwiesen als Fenster- und Raumdekoration. Im Mai lockte uns das Wetter vermehrt nach draußen in den Garten. Mit Unterstützung diverser Kooperationspartnern und großer Hilfe der Kinder gestalteten wir unseren Garten neu. Über die Eltern erhielten wir Obst-, Gemüse- und Kräutersetzlinge. Mit Hilfe der Heggbacher Einrichtungen, eines Elternteils mit Handpflügmachine erstellten wir unseren Gemüsegarten komplett neu. Bunte und glitzernde Betontrittsteine ermöglichen Allen im Gemüsebeet alle Pflanzen zu erreichen, u.a. die „Cocktailbar“.

Die Zimmerei Kuhn spendete uns drei massive Hochbeete, die wir mit kostenloser Klebefolie der Firma Elsner zum Hingucker machten. Ausgekleidet und gefüllt wurden sie durch die Hilfe der Eltern und Erde vom Bauhof. Mit Erdbeerpflanzen bestückt, warten wir darauf, aus unserem Naschgarten rote Früchte zu ernten. Auch der neue Himbeernaschgarten schenkt den Kindern leckere Früchte für zwischendurch. Verschiedenes Grünzeug gibt es in der „Salatbar“, Zucchini wachsen in Auto-



reifen und Kräuter verteilt in diversen Blumentöpfen. Im bunten Schneckengarten können die Kinder Schnecken beobachten. In der Wildblumenwiese finden Insekten ein neues Zuhause. Die Blumensamen hierzu holten sich die Vorschüler bei einer Exkursion nach Biberach auf den Marktplatz, beim Besuch des Bauernverbandes, zur Aktion „gemeinsam für Artenvielfalt“.

Auch große Tiere halten in unserem Garten Einzug. Pferde aus Badenudeln stehen im Pferdestall aus einer Palette gefertigt. Selbst gestaltete Bienen besuchen bereits unser neues Areal. Um dieses Thema intensiver, und mit allen Sinnen zu erfahren, besuchte uns der Imker Herr Zenger aus Fischbach mit diversem Anschauungsmaterial. Ein Besuch in der Sinnwelt verstärkte das Wissen der Kinder, ebenso ein Hausbesuch eines Hobbyimkers eines Kiga-papas. Um das Produkt der Bienen auch zu schmecken, gab es eine Exkursion nach Biberach, in die Eisdielen „Lieblingseis“, um dort das „Honigbienencheis“ zu genießen.

Unser neuer Garten zieht nicht nur Erwachsene und Kinder in seinen Bann, auch Bienen, Insekten und Schnecken.

Susanne Maier, Villa Regenbogen Ummendorf

Bilder: Privat | Illus: Terdpongvector / Freepik



Kindergarten Hühnerfeld

Glauben erlebbar machen!

Die Kinder des evangelischen Kindergarten Hühnerfeld erleben mit den Erzieherinnen und Eltern regelmäßige Andachten in der Bonhoefferkirche. In der Regel am ersten Freitag im Monat besuchen die Kinder am Spätvormittag die Bonhoefferkirche um mit Pfarrer Johannes Schüz zu singen, zu beten und christliche Geschichten zu hören. Zu diesen Andachten sind auch Eltern, die Nachbarn des Bonhoefferhauses von Mariaberg und Gemeindeglieder eingeladen. Es ist uns ein wichtiger Auftrag, den Kindern den christlichen Glauben zu vermitteln. Dem dienen auch diese Andachten. Als Christen wollen wir Achtung, Toleranz und Wertschätzung anderen gegenüber, auch gegenüber den verschiedenen Kulturen und Religionen wecken. Die Kinder im Kindergarten Hühnerfeld kommen aus vielen verschiedenen Ländern und Kulturen und gehören auch unterschiedlichen Religionen an. Wir möchten so die Basis schaffen für einen friedlichen Umgang miteinander und ein Leben in Frieden.

Im November haben Kinder und Erwachsene in der Bonhoefferkirche mit Pfarrer Schüz, mit Eltern und Erzieherinnen eine Lichtenandacht gefeiert. Dabei wurden alle Laternen angezündet. Der ganze Altarraum war in ein warmes Laternenlicht gehüllt. Im Anschluss an die Lichtenandacht startete der Laternenumzug von der Bonhoefferkirche zurück zum Kindergarten, wo dann im Garten bei Lagerfeuer und warmem Punsch gefeiert wurde. Im Frühjahr besuchen die Kinder regelmäßig die Senioren der Bonhoefferkirche und erfreuen sie mit Geschichten und Liedern.

Nina Maier-Schuck

Mini-Clubs (1-3 Jahre)

Friedenskirche

mittwochs, 09.30 bis 11.00 Uhr

donnerstags, 09.30 bis 11.00 Uhr

Versöhnungskirche Ummendorf

mittwochs, 9.15 Uhr

donnerstags, 9.30 Uhr

Gebhard-Müller-Haus Füramoo

dienstags, 9.00 Uhr

Anmeldung über die fbs

Tel. 07351-75688

Krabbelgottesdienste

Evangelische Spitalkirche

Kontakt: Stadtpfarramt II

Tel. 07351-159420

Friedenskirche

sonntags, 9.30 Uhr

Termine INFOZettel

Kinderkirche

Stadt-Kirchengemeinde

einmal im Monat jeweils um 9.30 Uhr

im Nonnenschopf der Stadtpfarrkirche

17.11. Ökumenischer Gottesdienst mit der

Kinderkirche zum Abschluss der Vesperkirche

Kontakt:

Verena Harzer Tel. 07351-4214021

Bille Ganßer Tel. 07351-371213

kiki.nonnenschopf.bc@gmail.com

Friedenskirche

sonntags, 9.30 Uhr, während der Schulzeit

parallel zum Erwachsenengottesdienst

Versöhnungskirche

14-tägig, parallel zum Gottesdienst

Spatzenchor Friedenskirche

dienstags, 16.15 Uhr

Leitung: Mechthild Lange



Alle Bilder: Privat



GIZ-Projekt Kindergärten

Hilfe für Telawi's Kindergärten

Wissenstransfer für die Pädagogische Arbeit in Kindergärten

Besuch in den Kindergärten in Telawi und Ausstattung der Kindergärten mit Spielzeug. Das GIZ-Projekt, Wissenstransfer für die pädagogische Arbeit in den Kindergärten in Telawi, unserer Partnerstadt in Georgien, läuft jetzt seit Herbst 2018. (GIZ-Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit Deutschland)

Im Rahmen dieses Projekts begleiten die Kita-Leitungen Nina Maier-Schuck, evangelischer Kindergarten Hühnerfeld und Heike Ladel, katholischer Kindergarten Albert-Hetsch, die 17 Einrichtungen in Telawi und Umgebung. Nach den ersten Besuchen und einem Workshop für alle Erzieherinnen im Mai diesen Jahres (Die Schwäbische Zeitung berichtete) wurde beschlossen, die gesamte Kollekte des ökumenischen Gottesdienstes an Bauernschützen auf dem Biberacher

Marktplatz in dieses Projekt fließen zu lassen um Spielmaterialien und Ausstattung der Kindergärten für die Einrichtung von Bildungsbereichen anzuschaffen.

Durch die großzügigen Spenden der Biberacher konnten schon viele Spielsachen wie Puppen, Puppengeschirr, Autos und Fahrzeuge für die Spielbereiche gekauft werden. Eine Spendenaktion für gebrauchtes Spielzeug, auch über das Hölzle-Team und die Kindergärten hier in der Umgebung unterstützten die Spielzeugsammlung. Ein großer Transport wird das, in 20 großen Kisten verpackte Spielzeug noch in diesem Jahr nach Telawi bringen, wo es im November an die Kindergärten dort verteilt wird. Auf diesem Weg ein großes Dankeschön an alle, die diese Aktion mit unterstützt haben, sei es durch Spielzeug- oder durch Geldspenden.

Ende September waren Nina Maier-Schuck und Heike Ladel wieder bei einem Besuch in Telawi, um die einzelnen Kindergärten dabei zu beraten, wie Bildungsbereiche eingerichtet werden können. Sie erlebten bei diesem Besuch, wie sehr sich die Kinder in Telawi schon auf die Spielsachen freuen. Ein weiteres Vorhaben ist, mit diesen und weiteren Spendengeldern Raumteiler für die Einrichtung von Bildungsbereichen in allen Kindergärten bauen zu lassen.

Für das nächste Jahr sind weitere Sammlungen und ein weiterer Workshop in Telawi geplant.

Nina Maier-Schuck



Jugendkreis Friedenskirche
montags, 19.00 Uhr

Evangelisches Jugendwerk 
in Stadt und Bezirk Biberach

Waldseer Straße 18-20
88400 Biberach an der Riss
Tel. 07351-7933 / Fax 6915
info@ejwbiberach.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Dienstag bis Donnerstag
9.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.00 Uhr

Jesus spricht zu ihm:
Ich bin der Weg und die Wahrheit
und das Leben.
Niemand kommt zum Vater
als nur durch mich.

Johannes 14,6 (Revidierte Elberfelder)

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



www.evangelisch-in-biberach.de

Schon zum 350-jährigen Jubiläum der Heilig-Geist-Kirche im Jahr 2012 wurde ein Spendenaufruf zum Erhalt der Kirche gestartet, da massive Schäden am Dachstuhl eine umfassende Sanierung erforderlich machten.



Bild: Privat

Einzigartig und unverzichtbar.

Spendenaktion **Heilig-Geist-Kirche**

Bei einer erneuten Gebäudebegehung wurde festgestellt, dass Teile der Stuckdecke herabzufallen drohten und die Kirche aus Sicherheitsgründen vorübergehend geschlossen werden musste. Nachdem die Stuckdecke von einem Restaurator fachmännisch abgesichert wurde (siehe Foto), konnte die Kirche wieder für Besucher freigegeben werden. Jetzt müssen wir aber als Kirchengemeinde

Bauabschnitte zu unterteilen, aus praktischen und finanziellen Gründen nicht sinnvoll ist. Nach Ansicht von Architekt, Statiker und Restaurator sollten die Arbeiten in einem Bauabschnitt zusammengefasst werden. Daher wird sofort eine sehr hohe Kostenbelastung anfallen. Neben den erhofften finanziellen Zuschüssen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, des Landesdenkmalamtes, des Kirchenbezirks und der Landeskirche muss die Kirchengemeinde natürlich selber noch einen großen finanziellen Eigenanteil aufbringen.

Die Gebietsreferentin vom Landesdenkmalamt hat sich dankenswerterweise bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (Sitz in Bonn) für eine Aufnahme der Heilig-Geist-Kirche in das Förderungsprogramm eingesetzt. Am 19. September fand eine Begehung der Heilig-Geist-Kirche mit Vertretern vom Landesdenkmalamt, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Vertretern der Gesamtkirchengemeinde statt (siehe Foto). Die Stiftung legt großen Wert auf Rückhalt und Unterstützung durch die Kirchengemeinde. Daher war es gut, dass neben Vertretern der kirchlichen Verwaltung auch viele Kirchengemeinderäte bei der Begehung anwesend waren. Die Begehung verlief sehr erfolgreich und wir wurden aufgefordert, einen Antrag an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz zu stellen. Das heißt noch nicht, dass wir einen



Bild: Frank Moshthof

unverzüglich handeln und die Renovierungsarbeiten möglichst bald in Auftrag geben, damit die älteste evangelische Kirche erhalten bleibt und auch weiterhin genutzt werden kann. Im Verlauf der Planungen hat sich gezeigt, dass die ursprüngliche Absicht, die Arbeiten an Dach und Decke in verschiedene

Zuschuss bekommen, denn es gehen mehr Anträge ein als finanziell unterstützt werden können. Aber wir haben die erste Hürde genommen und hoffen natürlich auf eine positive Rückmeldung. Der Antrag an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz wurde von der Gesamtkirchengemeinde am 18. Oktober eingereicht. Trotz all den möglichen Bezuschussungen müssen wir als Kirchengemeinde noch ca. 250.000 Euro Eigenanteil aufbringen. In den letzten Monaten hat sich eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die sich engagiert um den Erhalt der Heilig-Geist-Kirche einsetzt und Spenden sammelt. Beim Gemeindefest im Grünen am 22. September wurden schon Teile der Kollekte und des Erlöses für die Renovierung bestimmt. Es werden in den folgenden Jahren sicherlich noch weitere Aktionen gestartet, um die nötigen Gelder zu erwirtschaften.

Helfen sie mit! Für Beerdigungen, Konzerte, Gottesdienste zu besonderen Anlässen wie z.B. dem Ewigkeitssonntag und weiteren Angeboten ist die älteste Kirche Biberachs mit ihrer einzigartigen Geschichte ein unverzichtbarer Bestandteil des Biberacher Gemeindelebens.

*Im Namen des HGK-Spendenteams,
Ihre Ulrike Werthmann*



Gebt der Kirche
ihren Geist zurück.

Spendenaktion **Heilig-Geist-Kirche**



Spendenaufruf

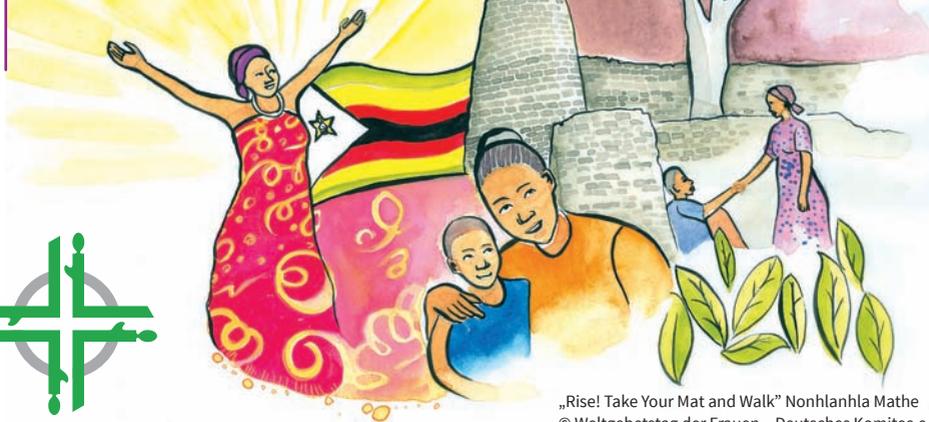
350 bewegte Jahre haben ihre Spuren an der **Heilig-Geist-Kirche** hinterlassen. Mittlerweile zeigen sich im Dachstuhl derart massive Schäden, dass eine umfassende Sanierung umgehend erforderlich und unumgänglich ist. Erste Schritte sind bereits in die Wege geleitet, um die Gottesdienstbesucher nicht zu gefährden. Ein aktueller Kostenvoranschlag liegt bei 610.000 Euro für Dachstuhl und Stuckdecke. Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde muss zur Finanzierung dieses Bauabschnitts 250.000 Euro an Eigenmitteln beisteuern. Weitere Kosten für die Restaurierung der Epitaphen und eine behutsame Innenrenovierung der Kirche stehen ebenfalls an. Zur Erhaltung dieses wertvollen Denkmals und dass wir dieser Kirche wieder Leben und Geist geben können, bitten wir dringend um Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

Bankverbindung

Kontonummer: **DE11 6545 0070 0000 0030 21**

Stichwort: **Heilig-Geist-Kirche**



„Rise! Take Your Mat and Walk“ Nonhlanhla Mathe
© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Was machen Sie ... am ersten Freitag im März? Am 6. März 2020 feiern wir wieder in ökumenischer Gemeinschaft den Weltgebetstag. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – Sie alle sind herzlich eingeladen! In diesem Jahr haben Frauen aus Simbabwe die Liturgie gestaltet:

Steh auf und geh! Weltgebetstag 2020

Die Frauen aus Simbabwe laden uns in ihrer Liturgie ein, das Unmögliche zu wagen und Schritte der Versöhnung und Teilhabe zu gehen. Steh auf und geh! Im Mittelpunkt der Liturgie steht der Bericht über die Heilung eines Kranken aus dem Johannes-Evangelium. Das Titelbild hat die Künstlerin Nonhlanhla Mathe gestaltet. Das Land Simbabwe liegt im Süden von Afrika. Die Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika berichtet zur Situation der Frauen in Simbabwe „Männer stehen auf und gehen weg“ – Frauen bleiben auf dem Land zurück. Sie versorgen ihre Familien. „Die Mehrheit der Menschen ist mit der Organisation des Überlebens beschäftigt, da fällt es schwer sich politisch zu engagieren“. Die Wirtschaft liegt am Boden, die Inflation ist hoch - Lebensmittel sind übersteuert, die Benzinpreise sind zu Jahresbeginn in unermessliche Höhe gestiegen. „Jedes Jahr ist die Situation schlechter als im Vorjahr, jedes Jahr

scheint die Situation nicht dramatischer werden zu können.“ Hoffnungen auf Veränderungen zerschlagen sich immer wieder. Die Erkrankung AIDS hat viele Familienstrukturen zerstört. Inzwischen sterben viele Menschen auch an anderen Erkrankungen, die heilbar sind. Mit unseren Kollekten und Spenden unterstützen wir weltweit Mädchen- und Frauenprojekte. Zum Beispiel unterstützt der Weltgebetstag in Simbabwe seit 2015 die Frauenstiftung „Envision Zimbabwe Women's Trust“. Die Frauenstiftung setzt sich für Konfliktlösung und Geschlechtergerechtigkeit ein. Bei einer anderen Organisation in Simbabwe lernen Mädchen und Frauen, den Computer und neue Medien effektiv für ihre Rechte einzusetzen. Auch dieses Projekt unterstützt der Weltgebetstag.

Sie möchten mehr erfahren?

Diese und weitere Informationen finden Sie unter www.weltgebetstag.de/aktueller-wgt/simbabwe.

Die Vorbereitungssteams aus der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Biberach freuen sich auf die gemeinsame Feier des Weltgebetstags mit Ihnen! Ort und Beginn der Gottesdienste in Biberach, Mittelbiberach und Ummendorf entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder den aktuellen Ankündigungen der Kirchengemeinden. Kwaziwai! Salibonani! Hello! Herzlich willkommen!

Claudia Steiner

Simbabwe

Offener Abend für Frauen

Friedenskirche, Termine INFOZettel

Café Welcome – Offenes Frauencafé für Einheimische und Zugereiste

monatlich, Montags 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche Beim gemeinsamen Kaffee, Tee und Gebäck – und manchmal auch internationalen Gerichten - bieten sich gute Begegnungsmöglichkeiten, um unkompliziert mit anderen Frauen ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen oder auch alte Bekannte wiederzutreffen. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen. Evangelisches Pfarramt Friedenskirche Tel. 07351-9403, Fax 07351-9558 pfarramt.biberach.friedenskirche@elkw.de

Begegnungscafé Versöhnungskirche

Das Begegnungscafé im Saal der Versöhnungskirche findet jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr statt. Inzwischen ist es ein kleinerer Kreis von Familien, die zu uns geflohen sind, der sich mit Einheimischen zu Kaffee und Gesprächen trifft. Herzliche Einladung an alle Interessierten und Eltern und Kinder zum zwanglosen Treffen. Einfach vorbei schauen!

Wolfgang Horstmann, Tel. 07355-7466

Gebetstreffen in der Bonhoefferkirche

Jeweils Montagabend um 19.30 Uhr Alle, die für unsere Stadt und unsere Stadt-Kirchengemeinde beten möchten, sind herzlich eingeladen.
25.11. / 09.12. / 13.01. / 27.01. / 10.02. / 24.02. / 09.03. / 23.03.2020
Karlfridrich Sauer, Tel. 07351-23084

Mittagessen im Stadtteilhaus Gaisental

wöchentlich, Dienstags 12.00 bis 13.00 Uhr Frisches Mittagessen aus der Küche des Dornahofs, im Anschluss hausgemachte Kuchen und Kaffee
Evangelisches Pfarramt Friedenskirche Tel. 07351-9403, Fax 07351-9558 pfarramt.biberach.friedenskirche@elkw.de
Kosten: 4 Euro, (ermäßigt 2,50 Euro)

Birkendorfer Mittagstisch

jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat (außer im Monat August), ab 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr kann jeder mitessen, Pfarramt-Heilig-Geist-Kirche, Gemeindehaus Sandgrabenstraße, die Portion kostet 4,00 Euro.
Pfarramt Heilig-Geist-Kirche
Anmeldungen bis Montagmorgen 8.00 Uhr unter Tel 07351-159420, 0176-83477256 oder per Mail: kramer-ev.kirche.bc@gmx.de.
12.11. / 26.11. / 10.12. / 07.01. / 21.01. / 11.02. / 25.02. / 10.03. / 24.03. / 21.04.

Selbsthilfegruppen

Gesprächskreis Trauer

jeweils an einem Freitag im Monat 19.00 Uhr im Gemeindehaus Friedenskirche Leitung und Kontakt:
Pfarrerin Birgit Schmogro, Tel. 07351-9403

AGUS. Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid

Immer am ersten Donnerstag im Monat 19.00 Uhr in der Bonhoefferkirche. Leitung
Monika Fritschle, Tel. 07351-181951 und Martha Wahl, Tel. 07583-770



■ Stadt-Kirchengemeinde

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, den 24. November um 9.30 Uhr feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Heilig-Geist-Kirche. Als Friedhofskirche eignet sich die Heilig-Geist-Kirche besonders für diesen Anlass. Wir gedenken unseren Verstorbenen und stärken uns für Tod und Leben. Gerne gedenken wir in diesem Gottesdienst auch Verstorbenen, die nicht in unserer Gemeinde bestattet wurden. Teilen Sie dies bitte vorab Pfarrer Heinzelmann / Köhnlein / Schüz mit. Vom Mittelberg wird ein Fahrdienst organisiert, bitte melden Sie sich dazu beim Pfarramt der Bonhoefferkirche.

■ Versöhnungskirche Ummendorf

Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, 24. November 2019 um 10.30 Uhr, gedenken wir unserer Toten. Entzünden noch einmal eine Kerze für sie als Ausdruck unserer Verbundenheit, unserer Hoffnung. Wir tun es nicht allein, sondern als Glaubensgemeinschaft. Der Gottesdienst bietet Raum für das, was miteinander war, worin wir jetzt stehen, was kommen soll. Wir lassen uns stärken fürs Leben und Sterben. Liturgie und Predigt: Pfarrerin Andrea Luiking.

■ Versöhnungskirche Ummendorf

1. Advent mit Kirchenwahl

Am 1. Dezember 2019 um 10.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Nunc dimittis - Der greise Simeon und die betagte Hanna erkennen den Heiland. Pfarrerin Andrea

Luiking gestaltet Liturgie und Predigt. Musikalisch begleitet durch das Holzbläserensemble mit Manuela Stolz.

Am Nachmittag dieses Wahlsonntages ist ein offenes Adventsliedersingen ab 15.00 Uhr in der Versöhnungskirche geplant.

■ Versöhnungskirche Ummendorf

3. Advent

Am Sonntag, 15. Dezember, 10.30 Uhr, wird der Gottesdienst in der Versöhnungskirche von Pfarrerin Luiking und den Konfirmand*innen gestaltet. Das diesjährige Projekt der Gesamtkirchengemeinde von **Brot für die Welt** wird vorgestellt

■ Bonhoefferkirche

Krippenspiel der Siebenbürger Sachsen

Auch in diesem Jahr gibt es ein Krippenspiel der Siebenbürger Sachsen in der Bonhoefferkirche am Sonntag, 15. Dezember um 11.00 Uhr. Freuen Sie sich darauf.

■ Versöhnungskirche Ummendorf

Ökumenischer Gottesdienst im Pflegeheim Josefspark

Am Freitag, 20. Dezember 2019 findet um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst im Pflegeheim Josefspark in Eberhardzell statt. Pfarrer Wiest und Pfarrerin Luiking gestalten diesen Gottesdienst, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen ist.

■ Versöhnungskirche Ummendorf

Heilig-Abend-Gottesdienste

Am 24. Dezember finden in der Versöhnungskirche Ummendorf zwei Gottesdienst statt: Um 16.00 Uhr ein familienfreundlicher Gottesdienst, musikalisch mitgestaltet von Mitgliedern des Musikvereins Ummendorf. Um 18.00 Uhr wird die Christvesper gefeiert. Erfahrungsgemäß gibt es im Gottesdienst um 18.00 Uhr mehr freie Plätze.

■ Versöhnungskirche Ummendorf

Altjahresabend-Gottesdienst

Am Dienstag den 31. Dezember 2019 um 18.00 Uhr in der Versöhnungskirche. Pfarrer Johannes Schüz und der Pianist Steffen Dietze gestalten den Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Was hält uns im Leben?“ Rückblicke auf das vergangene und Ausblicke auf das kommende Jahr, mit Fragen wie „Was gab es Harmonisches?“ und „Welche Misstöne gab es?“, aber auch „Was bleibt?“ spiegeln sich in der Musik von Steffen Dietze.

■ Versöhnungskirche Ummendorf

Einsetzung der neuen Kirchengemeinderäte

Am Sonntag, 12. Januar 2020 werden im Gottesdienst der Versöhnungskirche um 10.30 Uhr die neu gewählten Mitglieder des Kirchengemeinderates verpflichtet und in ihr Amt eingesetzt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum Austausch beim Kirchenkaffee im Saal eingeladen.

Regelgottesdienste

Stadtpfarrkirche St. Martin

sonntags um 9.30 Uhr

Bonhoefferkirche

sonntags um 11.00 Uhr

Friedenskirche

sonntags um 9.30 Uhr

Versöhnungskirche Ummendorf

sonntags um 10.30 Uhr

Weitere Gottesdienstorte

Marktandacht (außer Schulfriertagen)

in der Evangelischen Spitalkirche

jeweils mittwochs um 8.30 Uhr

Gemeindesaal Bergerhausen

in Biberach-Bergerhausen

sonntags einmal monatlich um 8.30 Uhr

Katholische Kirche St. Alban

in Biberach-Mettenberg

sonntags einmal monatlich um 11.00 Uhr

Katholische Kirche St. Cornelius und Cyprian

in Mittelbiberach

sonntags einmal monatlich um 11.00 Uhr

Sana Klinikum Biberach

freitags um 18.30 Uhr

Bürgerheim Biberach

freitags um 17.00 Uhr

Charleston Haus am Gigelberg Biberach

freitags um 15.00 Uhr

Wohnpark Am Rotbach Mittelbiberach

freitags um 16.00 Uhr

Termine siehe Internet

Evangelisch-Lutherische

Brüdergemeinde aus Russland

Bonhoefferkirche

Nachmittagsgottesdienst

sonntags um 14.00 Uhr

Abendandacht

mittwochs um 18.00 Uhr

Kontakt: Frieda Kleer, Tel. 07351-371420

■ Friedenskirche Krippenspiel

„Eine ganz normale Nacht“

Am 3. Advent, 15. Dezember um 17.00 Uhr ist es in der Friedenskirche wieder soweit und wird ein neues Krippenspiel aufgeführt. „Eine ganz normale Nacht“ ist der Titel und lenkt den Blick der Zuschauer auf Simeon, eine häufig übersehene Figur aus der biblischen Weihnachtsgeschichte.

Es ist wieder ein Mehr-Generationen-Projekt geworden, an dem Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren mitgearbeitet und geprobt haben. Miteinander spielen und singen sie nun eine kurzweilige unterhaltende Geschichte, die die Brücke zwischen damals und heute schlägt. Zu Gehör kommt dabei zeitgenössische Musik, die vom einfühlenden Pop-Song bis zur Gute-Laune-Partymusik reicht. Das Einstudieren des Chores lag in der Leitung von Kantorin Mechthild Lange. Für die musikalische Ausgestaltung konnten drei junge professionelle Musiker gewonnen werden: Philipp Lust (Keyboard, Klavier), Martin Wiedergrün (Schlagzeug) und Peter Sommerbauer (Gitarre). Das Drehbuch stammt aus der Feder von Pfarrer Peter Schmogro.



■ Almgottesdienst 2019

Heute leuchten alle Sterne

Wie alljährlich findet am Heiligen Abend um 15.00 Uhr zum 19. Mal das Krippenspiel auf der Alm statt, zu dem die Evangelische Stadt-Kirchengemeinde jung und alt ganz



Bild: Ganßer

herzlich einlädt. Die Kinderkirchkinder und das Vorbereitungsteam sind schon eifrig bei den Proben für das Stück „Heute leuchten alle Sterne“. Wir freuen uns sehr, Ihnen diese außergewöhnliche Tradition der Verkündigung des Weihnachtsevangeliums in der Atmosphäre des Stalls als besonderes Erlebnis anbieten zu können.

Wie alljährlich wird der Posaunenchor die Gemeindelieder intonieren und im Anschluss an den Gottesdienst wird Punsch und Glühwein gereicht.

Aus Umweltschutzgründen sind auch dieses Jahr alle Besucher eingeladen, für den Punsch oder Glühwein ihre eigene Tasse mitzubringen. Damit sparen wir uns die Plastikbecher. Vielen Dank vorab!

Zur Biberacher Alm kommen Sie entweder zu Fuß oder per Fahrzeug: Im Kreis am Ortsende Biberach-Talfeld biegen Sie ab in Richtung „Am Blosenberg“. Halten Sie sich auf dem Teerweg geradeaus, die Biberacher Alm liegt dann rechterhand.

Verena Harzer

Christi Geburt
HEILIG NACHT
 David Klüglich
 Jazz Musik Piano
GOTTESDIENST
Friedenskirche
24. DEZEMBER
23 UHR
HEILIGNACHT-GOTTESDIENST

Friedenskirche

AdventZeitLieder

Zu einem „Offenen Abend für Frauen“ mit Verena Gropper wird am Montag, den 2. Dezember um 20.00 Uhr in die Friedenskirche eingeladen. Die aus Oberschwaben stammende junge Sopranistin und Solistin ist bereits national wie international bei zahlreichen Festivals in unterschiedlichen Konzerthäusern aufgetreten. In Biberach kennt man sie auch als Nachfolgerin von Peter Marx in der Chorleitung vom „cantus firmus“, der regelmäßig in der Friedenskirche probt und auch konzertiert.



Bild: Angieconscious / pixello

Versöhnungskirche Ummendorf

Ökumenisches Licht im Advent

Neue Kraft tanken und für kurze Zeit dem Vorweihnachtstrubel entfliehen! Was erwartet Sie? Ein großer Adventskranz vor der Kirche, ein Kreis von Menschen im Fackelschein, Lieder und besinnliche Adventsgeschichten. Zum Abschluss sind sie eingeladen, sich bei einer Tasse Tee oder Punsch aufzuwärmen. Ein Angebot für Familien und alle Generationen.

Termine

Es gestalten jeweils um 18.00 Uhr:

Dienstag, 3. Dezember 2019

Dienstag, 10. Dezember 2019

Dienstag, 17. Dezember 2019

Veranstaltungsort

Vorgarten der Versöhnungskirche
Riedweg 12, 88444 Ummendorf

Pfarrerin Andrea Luiking



Bild: Verena Gropper

Der gesamte Abend will in die Adventszeit als Zeit der Lieder und der Besinnung einführen. Dazu wird Verena Gropper Lieder vortragen, aber auch zum gemeinsamen Singen anleiten. Pfarrerin Birgit Schmogro wird dazwischen mit Textlesungen und Gedankenimpulsen das Anliegen der Adventszeit hervorheben.

Pfarrerin Birgit Schmogro

Lebendiger Advents Kalender

Mittelberg 2019

1 Jugend Dreifaltigkeit Klockhstraße			
2 Mittelberg- Grundschule Mittelbergstraße 35	3 Bonhoefferhaus Mariaberg e.V. Köhlesrain 8	4 Kreissparkasse Berliner Platz 3	5 KiGa Hühnerfeld Wetterkreuzstr. 109
6 Familie Simmendinger Zollerweg	7 Hausgemeinschaft Klauflügelweg Klauflügelweg 21	8 Familie Auchter-Baumeister Karl-Müller-Straße 27	9 Hausgebet Bonhoefferkirche
10 KiGa St. Michael Rammingenstraße 29	11 Familien Böhler / Dygutsch Säntishochhaus	12 KiGa Albert Hetsch Uhlandstraße 15/1	13 Familie Niebecker Settelinweg 28
14 Familie Ruppel Hühnerfeldstraße 24	15 Familie Kern Dittmarstraße 46	16 Familie Rosenberger Klauflügelweg 38	17 Familie Ziemann Herrmann-Volz-Str. 69
18 Freundeskreis Bad Schussenried e.V. Berliner Platz 5	19 Waldorfschule Rindenmooser Straße 14	20 Familien Flammer / Kratz Mittelbergstraße 87/91	21 Familie Schmitz Braunendahlsteig 8
22 Familie von Lorentz Mittelbergstraße 25	24 Bonhoefferkirche Dreifaltigkeitskirche		23 Familie Locher Köhlesrain 96

Treffpunkt ist jeweils um **18.00 Uhr** bei den Gastgebern.
Wir singen, hören einen biblischen Text und im Anschluss trinken wir noch gemeinsam einen Punsch oder Glühwein (bitte Tasse selber mitbringen).



Dreifaltigkeitsgemeinde
Biberach a.d. Riss



EVANGELISCHE
STADTKIRCHENGEMEINDE
BIBERACH AN DER RISS

■ Ewigkeitssonntag

Missa Dona Pacem

Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr
Stadtpfarrkirche St. Martin

Chor- und Orchesterkonzert zum Kirchenjahresende. Chorwerke von Bach, Mendelssohn, Brahms, Reger und „Missa Dona Pacem“ von Felix Bräuer.

Evangelische Kantorei (Ltg: Ralf Klotz) und Musikverein Bad Buchau (Ltg: Sabine Götze)
Veranstalter Evang. Kantorat. Eintritt frei.

■ Musik in der Adventszeit

Feierabendkonzerte

Freitag, 29. November um 18.00 Uhr
Freitag, 6. Dezember um 18.00 Uhr
Freitag, 13. Dezember um 18.00 Uhr
Freitag, 20. Dezember um 18.00 Uhr
in der Evangelischen Spitalkirche

Eine gemeinsame Veranstaltung der Evangelischen Kantorei und der Bruno-Frey-Musikschule.

■ Musik in der Adventszeit

Adventliche Chormusik

Samstag, 30. November, 11.00 Uhr
in der Stadtpfarrkirche St. Martin

Beschwingte adventliche Chormusik mit dem Vokalensemble Belcanto zur Marktzeit.
Leitung: Ralf Klotz. Eintritt frei.

Evangelische Stadt-Kirchengemeinde und Katholische Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem Biberacher Christkindlesmarkt.

■ Musik in der Adventszeit

Weihnachtsliedersingen

Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr
in der Stadtpfarrkirche St. Martin

Singen von traditionellen Weihnachtsliedern
Evangelische Kantorei. Posaunenchor unter der Leitung von Katharina Bickel.
Gesamtleitung: Ralf Klotz

■ Musik in der Adventszeit

Musik zur Christmette

Dienstag, 24. Dezember, 21.30 Uhr
in der Stadtpfarrkirche St. Martin

Weihnachtliche konzertante Orgelmusik
Orgel: Ralf Klotz

■ Großes Partnerschaftskonzert I

Carl Jenkins - The Peacemakers

Freitag, 17. Juli 2020, 19.00 Uhr
in der Stadtpfarrkirche St. Martin

Großes Partnerschaftskonzert
Städtepartnerschaft Guernsey-Biberach
Großes Chor- und Orchesterkonzert mit der Evangelischen Kantorei & Guernsey Chamber Choir (Helen Grand).
Brassband-Oberschwaben-Allgäu
Streichorchester (KM Gerhard Trüg)
Leitung: Ralf Klotz
Evangelisches Kantorat mit Unterstützung der Stadt und des Kulturamtes Biberach

Projekt zum Mitsingen

Interessierte Gastchorsänger können sich bei ralf.klotz@online.de für dieses Konzert-Projekt melden. Der Probenstart ist im Januar 2020.

■ Großes Partnerschaftskonzert II

Offenes Probenwochenende

18. und 19. Januar 2020
im Kloster Heiligkreuztal

Probenwochenende mit der Kantorei:
Carl Jenkins "The Peacemakers"
Aufführungen am 17. Juli in Biberach und am 1. August auf Guernsey. Gastsänger*innen sind herzlich willkommen! Anmeldung über ralf.klotz@online.de. Evangelisches Kantorat

■ Benefitkonzert Heilig-Geist-Kirche

Biberacher Gospelfriends

Samstag, 15. Februar, 21.30 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche

Chorkonzert mit Gospels und Spirituals zugunsten der Dachstuhlansierung der Heilig-Geist-Kirche unter der Leitung von Maïke Biffar. Evangelische Stadt-Kirchengemeinde

■ Kammerkonzert

Konzert der Nachwuchstalente

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr
Martin-Luther-Gemeindehaus Biberach



KONZERTPROGRAMM

Das Kirchenmusik-Jahresprogramm des Evangelischen Kantorats Biberach
www.ralfklotz-kirchenmusikbiberach.de
Einfach mal reinklicken und das Programm anschauen oder downloaden.

■ Evangelische Kantorei

Proben donnerstags, 20.00 Uhr
Evangelische Spitalkirche
Leitung: Ralf Klotz
Tel. 07351-74984

■ Belcanto

Proben montags 14-tägig, 20.00 Uhr
Evangelische Spitalkirche
Leitung: Ralf Klotz
Tel. 07351-74984

■ Neuer Chor

Proben dienstags 14-tägig, 19.00 Uhr
Evangelische Spitalkirche
Leitung: Mechthild Lange
Tel. 07351-12205

■ Vocal C(H)ords

wöchentlich, donnerstags, 18.30 Uhr
Evangelische Friedenskirche
Leitung: Jakob Scherb
Tel. 0176-24867701
jf-scherb@web.de

■ Spatenchor Friedenskirche

wöchentlich, dienstags, 16.15 Uhr
Leitung: Mechthild Lange
Tel. 07351-12205

■ Kirchenchor Friedenskirche

monatlich, dienstags, 20.00 Uhr
Leitung: Mechthild Lange
Tel. 07351-12205

■ Posaunenchor (außer Schulfest)

Martin-Luther-Gemeindehaus
mittwochs, 18.30 Uhr Jungbläser und
mittwochs, 19.30 Uhr, Posaunenchor
Kontakt: Ralf Grunwald
Tel. 07351-31237



FÜNF JAHRE trag's weiter

*Am Samstag den 13. Dezember 2014 eröffnete in der Bürgerturmstraße 3/5 das **trag's weiter**. Nun wird genau am Jubiläumstag, am Freitag, den 13. Dezember das „Fünfjährige“ gefeiert. Kunden werden an diesem Tag mit einer Reihe von Jubiläumsangeboten und attraktiven Preisen im Laden empfangen. Es lohnt sich! Vor dem Laden werden warme Getränke und Jubiläumslebkuchen – extra von einer Biberacher Bäckerei angefertigt – verteilt und man erfährt Wissenswertes über die Kleiderverwertung und die Verwendung der Ladenerlöse.*

In den fünf Jahren seines Bestehens hat sich die etwas andere Boutique für Viele zu einem gern aufgesuchten Ort innerhalb vom Biberacher Einzelhandel entwickelt und erregt nach wie vor Aufmerksamkeit und Erstaunen. „Das hätte ich nicht gedacht, dass das hier ein Second-Hand-Laden ist!“, ist immer wieder von Kunden zu hören. Denn in der schick aufgemachten Boutique wird modische gebrauchte Kleidung, Accessoires und Schmuck mit hoher Qualität präsentiert.

Hinter dem Ladenprojekt stehen die Arbeitsgemeinschaft Missions- und Entwicklungshilfe Laupheim e.V. als Träger sowie die Diakonie Biberach und die katholische Gesamtkirchengemeinde Biberach als Unterstützer. Diese Drei hatten sich vor über fünf Jahren zusammengetan, um in zentraler Lage beste Second-Hand-Mode anzubieten. Alle drei Träger brachten zum Teil schon langjährige Erfahrungen im Sammeln und Wiederverwerten von gebrauchter Kleidung mit. So gehen die Anfänge der Diakonie sogar zurück bis in die frühe Nachkriegszeit, als damals im Martin-Luther-Gemeindehaus



Bild: Peter Schmogro

die Kleiderkammer für Flüchtlinge eingerichtet wurde. Auch die katholische Kirchengemeinde unterhielt schon einige Zeit einen Kleiderladen. Und die Arbeitsgemeinschaft aus Laupheim brachte als Betreiber der Sammelzentrale der „Aktion Hoffnung“ viel Erfahrung im Sortieren und Recyceln von Gebraucht Kleidung in großen Mengen mit. Anfangs herrschte Ungewissheit, ob man

dieses Projekt stemmen kann. Denn es war durchaus riskant, in so zentraler Lage einen Laden zu betreiben, in dem Ware nur zu relativ kleinen Preisen verkauft wurde. Aber zwei Faktoren verhalfen zu einer Erfolgsgeschichte: Zum einen waren es die unermüdlischen Ehrenamtlichen, die zusammen mit der 50%igen hauptamtlichen Ladenleiterin, Petra Wolf, mit viel Engagement und Herzblut und stets einem Lächeln auf dem Gesicht den Laden am Laufen halten.

Und zum anderen sind es die Biberacher und auch viele aus der Umgebung, die schon bald und immer häufiger vorbeikommen und Kleiderspenden abgeben. Damit wird zum einen ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz geleistet. Und zum anderen können aus dem Erlös der gespendeten Waren die eigentlichen sozialen Ziele des Ladens erreicht werden: nämlich die Finanzierung von Hilfsmitteltransporten der Arbeitsgemeinschaft vor allem nach Lateinamerika und Afrika aber auch in Krisengebiete weltweit, sowie die Unterstützung eines Beschäftigungsprojekts für Langzeitarbeitslose der Diakonie Biberach.

Nach dem Aktionstag am 13.12.2019 werden die Träger zusammen mit den Ehrenamtlichen eine kleine Geburtstagsparty feiern. Wir gratulieren herzlich zum 5. Geburtstag und wünschen dem sympathischen Ladenprojekt auch weiterhin guten Erfolg!

Öffnungszeiten vom **trag's weiter**

Montag bis Freitag	9.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.30 bis 13.00 Uhr

Kleiderspenden von sehr gut und gut erhaltener Ware werden während der Öffnungszeiten gerne angenommen.

Diakoniefarrer Peter Schmogro

Taizé-Abendgebete

Evangelische Spitalkirche
jeden ersten Sonntag im Monat
um 19.00 Uhr

Ökumenischer Gebetskreis

Versöhnungskirche Ummendorf
dienstags 19.30 Uhr

Ökumenische Bibelgespräch

donnerstags um 19.30 Uhr
Besprechungsraum im 1. Stock
Pfarrbüro Dreifaltigkeitgemeinde
Mittelbergstraße 29
21.11. / 12.12. / 16.01. / 20.02. / 19.03.2020

Meditatives Tanzen

mittwochs von 19.00 bis 20.30 Uhr
in der Evangelischen Spitalkirche
Anmeldungen erfolgen über die fbs
Evangelische Familien-Bildungsstätte
Waldseer Straße 18, 88400 Biberach
Tel. 07351-75688
e-mail info@fbs-biberach.de
www.fbs-biberach.de

06.11. / 13.11. / 27.11. / 04.12. / 11.12.
Gebühr: 20 Euro (5 Abende)

15.01. / 22.01. / 29.01. / 05.02. / 12.02.
Gebühr: 20 Euro (5 Abende)

01.04. / 22.04. / 29.04. / 06.05. / 13.05.
Gebühr: 20 Euro (5 Abende)



Besuchsdienstkreis Friedenskirche

Termine siehe INFOzettel

Besuchsdienstkreis Stadt-Kirchengemeinde**Gemeindebereich Stadtpfarrkirche**

Birgit Grünelt, Tel. 07351-9401 (dienstlich)

Gemeindebereich Heilig-Geist-Kirche

Gemeindefaal Bergerhausen
jeweils donnerstags 19.00 Uhr

28.11. Ausgabe der Verteilmaterialien
für 2020 und adventliches
Beisammensein

Rita Hasenmaile, Tel. 07351-17067

Gemeindefaal Stadt-Kirchengemeinde

Tel. 07351-159420

Gemeindebereich Bonhoefferkirche

Katarina Kugele

Besuchsdienst Versöhnungskirche

Pfarrerin Andrea Luiking, Tel. 07351-21617
pfarramt.ummendorf@elkw.de

 Versöhnungskirche Ummendorf

Letzter Öffnungstag Die Schönheit des Alters

Die Foto-Ausstellung „Die Schönheit des Alters“ von Laura Zalenga ist am Sonntag den 1. Dezember 2019, von 12.00 bis 16.00 Uhr, zum letzten Mal geöffnet. Parallel dazu gibt es von 14.00 bis 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen.

Pfarrerin Andrea Luiking

 Versöhnungskirche Ummendorf

Podiumsdiskussion Wenn ich einmal alt bin ...

Dienstag, 26. November um 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Wenn ich einmal alt bin ... Junge und Ältere kämpfen für eine gute Zukunft. Es diskutieren Vertreter*innen des Gesprächskreises „Offene Kirche“, Dekan Hellger Koepff und Jutta Henrich, mit jugendlichen von „Fridays for Future“ und portraitierten Senior*innen der Ausstellung. Die Moderation übernimmt Pfarrerin Andrea Luiking. Das Publikum ist eingeladen, eigene Fragen und Positionen einzubringen.

Veranstaltet wird die Podiumsdiskussion von der Versöhnungskirche in Kooperation mit „Offene Kirche Oberschwaben“

**OFFENE
KIRCHE**
Evangelische Vereinigung in Württemberg

Treffpunkt „Aktive Senioren“ Martin-Luther-Gemeindehaus

mittwochs, einmal im Monat um 9.00 Uhr

11.12. Adventliches Beisammensein
mit Pfarrer Heinzelmann

02.01. Festliches Klavierkonzert mit
Selina und Julius Mayerhofer
im Bachssaal

22.01. Besuch im Museum Biberach

19.02. Essen im Eberbacher Hof, 11.30 Uhr

Kontakt:

Brunhilde Schlotter, Tel. 07351-24378

Seniorenclub Heilig-Geist-Gemeinde Gemeindefaal Bergerhausen

jeden letzten Donnerstag

im Monat um 14.30 Uhr

28.11. Vorsicht, Abzocke!

Herr Kaus Fensterle von der Polizei
ist zu Gast

19.12. Weihnachtsfeier

Termine 2020: 30.01. / 20.02. / 26.03. /
30.04. / 28.05. / 25.06

Kontakt:

Gustav Keim Tel. 07351-505775

Erwin Gering, Tel. 07351-24341

Seniorenachmittag Bonhoefferkirche

in der Regel jeden letzten Donnerstag
im Monat um 14.30 Uhr

28.11. Die Konfirmanden kommen zu
Besuch

12.12. Weihnachtsliedersingen

Kontakt:

Thea Brecht Tel. 07351-28252

Christa Brose Tel. 07351-1882341

Seniorenachmittag Friedenskirche

in der Regel jeden zweiten Donnerstag
im Monat 14.45 Uhr

Kontakt:

Pfarramt Friedenskirche, Tel. 07351-9403

Nachmittag für Ältere, Ummendorf Gemeindefaal Versöhnungskirche

Am letzten Dienstagnachmittag im Monat
treffen sich die Seniorinnen und Senioren
beim Nachmittag für Ältere um 14.30 Uhr
in der Versöhnungskirche.

05.12. Ökumenischer Adventsnachmittag
im katholischen Gemeindefaal

28.01. Jahreslosung mit
Pfarrerin Andrea Luiking

18.02. Der Fischer und sin Fru,
Gespräch über das Märchen mit
Hanne Winter, Altenpflegeheim-
Seelsorgerin im Kirchenbezirk
Biberach

Kontakt:

Pfarramt Versöhnungskirche, Tel. 07351-21617

Senioren-gymnastik - Sitzgymnastik Friedenskirche

wöchentlich, dienstags 9.30 Uhr

Senioren-gymnastik Bergerhausen Gemeindefaal Bergerhausen

montags 16.30 Uhr

Mathilde Gering Tel. 07351-24341



61. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto zum 60. Geburtstag und der Eröffnung der 61. Spendenaktion von **Brot für die Welt**. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt, sondern Antrieb, sich für Veränderung einzusetzen.

Zahlen und Fakten für 2018:

Spenden aus Württemberg:
über 8,6 Mio. Euro (300.000 mehr als 2017)
Spenden bundesweit:
rund 63,6 Mio. Euro (1,8 Mio mehr als 2017)
726 neu bewilligte Projekte in 79 Ländern –
Fördersumme 263 Mio. Euro

Projekt-Auswahl 2019

Als Beispiel für die Arbeit von **Brot für die Welt** hat der Diakonie-Ausschuss der Gesamtkirchengemeinde in diesem Jahr ein Projekt in Peru ausgewählt, mit dem der Anbau von Bio-Bananen und ihre Vermarktung über den Fairen Handel gefördert wird.

Gemeinsam aus der Armut

Der Norden Perus ist eine karge Gegend. Kleinbauernfamilien kommen kaum aus der Armut heraus. So auch Francisco Imán Vilchez und seine Familie. Bevor Francisco begann, Bananen anzubauen, setzte er auf Mais, Maniok und Süßkartoffeln. Das brachte nicht viel. Die Familie lebte von umgerechnet 200 Euro im Monat. Francisco hörte von fair gehandelten Bio-Bananen und hoffte auf die Umstellung seines Anbaus. CEDEPAS Norte, eine Partnerorganisation von **Brot für die Welt**, unterstützt ihn dabei mit Anschubfinanzierung und Know-how. Die Unterstützung besteht zum Beispiel im Zugang zum



Saatgutfonds der Organisation, der Bio-Bananensetzlinge zur Verfügung stellt. Dazu kommen das nötige Werkzeug und viel Beratung. Der Faire Handel hat das Leben vieler Bauern und Bäuerinnen in Peru verbessert. Die Kooperative, der die Familien beitreten, produziert seit 2009 Fairtrade-Bananen, seit 2011 exportiert sie direkt. Über 600.000 Kisten mit Bananen waren es im vergangenen Jahr. Die Hauptabnehmer sind in Deutschland und Italien. Der Faire Handel bringt nicht nur den Bauern höhere Gewinne, sondern ermöglicht auch Bildung für die Kinder. Gemeinsam den Weg aus der Armut finden – und gemeinsam in die Zukunft gehen. Unterstützen Sie die Aktion **Brot für die Welt** mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet!

Spendenkonto

Evangelische Kirchenpflege Biberach
Stichwort **Brot für die Welt**
IBAN DE11 6545 0070 0000 0030 21
BIC SBCRDE66

Margarete Kührt
Brotbotschafterin



Würde für den Menschen.

■ Trauer.Gespräch

Trauer.Gespräch – Wege durch die Trauer

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde bietet Menschen, die um einen Verstorbenen trauern, monatlich die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen Betroffenen im geschützten Rahmen die je eigene Trauer zur Sprache zu bringen. Dieses kostenlose seelsorgerliche Angebot wird moderiert und begleitet von Pfarrerin Birgit Schmogro.

Termine

Freitag, 15. November 2019 um 19.00 Uhr
Freitag, 6. Dezember 2019 um 19.00 Uhr
Freitag, 24. Januar 2020 um 19.00 Uhr
Freitag, 13. März 2020 um 19.00 Uhr

Ort

Gemeindehaus Friedenskirche,
Krummer Weg 1, 88400 Biberach

Anmeldung

Pfarrerin Birgit Schmogro,
Evangelisches Pfarramt Friedenskirche,
Tel. 07351-9403
pfarramt.biberach.friedenskirche@elkw.de
oder Evangelische Familienbildungsstätte
(fbs), Tel. 07351-75688

Pfarrerin Birgit Schmogro



Stadt-Kirchengemeinde

Pfarrbezirke Stadtpfarrkirche

Pfarrer Ulrich Heinzelmann
Pfluggasse 21, 88400 Biberach
Tel. 07351-31893 / Fax 373890
ulrich.heinzelmann@elkw.de

**Pfarrstelle 1 / Dekan
derzeit vakant**
Bitte wenden Sie sich an
das Gemeindebüro.

Pfarrbezirk Heilig-Geist-Kirche

Pfarrer Johannes Köhnlein
Saulgauer Strasse 24/2, 88400 Biberach
Tel. 07351-3519754 und 9404 / Fax 9446
johannes.koehnlein@elkw.de

Pfarrbezirk Bonhoefferkirche

Pfarrer Johannes Schüz
Köhlesrain 10, 88400 Biberach
Tel. 07351-22613 / Fax 16333
johannes.schuez@elkw.de

OKV-Vorsitz: Angelika Schuck Tel. 07351-31890

Gemeindebüro Stadt-Kirchengemeinde

Katja Aurich
Maliweg 9, 88400 Biberach
Tel. 07351-159420 / Fax 159450
Pfarramt.Biberach.Stadtpfarrkirche-2@elkw.de

Mesnerin Stadtpfarrkirche
Maria Keil / Tel. 07351-9407

Mesner Heilig-Geist-Kirche
Christian Kramer / Tel. 0176-83477256
kramer-ev.kirche.bc@gmx.de

Mesner- und Hausdienste Bonhoefferkirche
Christa Brose und Erika Schönweitz

Friedenskirche

Pfarrer/in Birgit und Peter Schmogro

Krummer Weg 1, 88400 Biberach
Tel. 07351-9403 / Fax 9558
birgit.schmogro@elkw.de
peter.schmogro@elkw.de
KGR-Vorsitz: Dr. Rudi Metzger
Tel. 07351-17069

Kantorin: Mechthild Lange
Tel. 07351-12205 / Fax 4749545
Gemeindebüro: Christel Strohm
Dienstag und Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr
Tel. 07351-9403
pfarramt.biberach.friedenskirche@elkw.de
Mesner: Bernd Rohde
Tel. 07351-9559

Versöhnungskirche

Pfarrerin Andrea Luiking

Lindenstraße 9, 88444 Ummendorf
Tel. 07351-21617
andrea.luiking@elkw.de
KGR-Vorsitz: Dr. Elisabeth Schepers
Tel. 07351-181899

Gemeindebüro: Susanne Koch
Dienstag und Donnerstag 8.00 - 11.00 Uhr
Tel. 07351-21617
Pfarramt.Ummendorf@elkw.de
Mesnerin: Susanne Koch
Tel. 07355-7564

Kirchenmusik

Evangelisches Kantorat Biberach

Kantor Ralf Klotz
Tel. 07351-74984 / Fax 4214446
ralf.klotz@online.de

Kirchenmusik Friedenskirche

Kantorin Mechthild Lange
Tel. 07351-12205 / Fax 4749545
m.lange-bc@t-online.de

Seelsorge

Gemeindediakonin Hanne Winter

Seelsorge im Altenheim
Tel. 07351-501704
hanne.winter@evkirche-bc.de

Pfarrer Albrecht Schmiegl

Seelsorge Sana Klinik / Hochschule Biberach
Tel. 0160-99690790
albrecht.schmiegl@elkw.de

Dekanatamt Biberach

derzeit vakant

Vertretung: Pfarrer Gunther Wruck,
Ersingen, Tel. 07305-7248
gunther.wruck@elkw.de

Referentin: Pfarrerin Margit Bleher

Nickeleshalde 20, 88400 Biberach
Tel. 07351-4292542
Dekanatamt.Biberach.Referentin@elkw.de

Dekanatbüro: Birgit Grünelt

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
Tel. 07351-9401 / Fax 9406
dekanatamt.biberach@elkw.de

Herausgeber

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Biberach / Riß

Verantwortung

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.
Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die einzelnen
Kirchengemeinden bzw. die Autoren selbst verant-
wortlich. Sinnwählende Kürzungen von Beiträgen
behält sich die Redaktion vor.

Layout

Robert Keller

Druck

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Auflage 6.900 Exemplare

Ausgabe 116 erscheint am 23. März 2020
Redaktionsschluss: 15.02.2020

Impressum

Wihnachten 2019



Stadtpfarrkirche Evangelische Spitalkirche (Spiki)	Heilig-Geist-Kirche Bergehausen Mettenberg	Bonhoeferkirche	Friedenskirche	Versöhnungskirche Ummendorf, Rißegg Eberhardzell	Krankenhaus (K) Bürgerheim (B)
-----------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	------------------------	-----------------------	---------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------

24.12. 16.30 Uhr Kindervesper (Spiki) 18.00 Uhr Christvesper 21.30 Uhr Christmette	15.00 Uhr Almgottesdienst mit Krippenspiel	16.00 Uhr Christvesper	16.00 Uhr Christvesper 23.00 Uhr HeiligNacht- Gottesdienst	16.00 Uhr Familien-gottesdienst mit Musikverein 18.00 Uhr Christvesper	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (B) 17.00 Uhr Gottesdienst (K)
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------	---------------------------	------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------

25.12. 9.30 Uhr (A) Festgottesdienst mit Posaunenchor	11.00 Uhr (A) Gottesdienst (Mettenberg)	11.00 Uhr (A) Gottesdienst	10.00 Uhr (A) Gottesdienst mit Kirchenchor	10.30 Uhr (A) Gottesdienst	9.30 Uhr (A) Gottesdienst (K)
-----------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------	-------------------------------	--------------------------------------------------	-------------------------------	----------------------------------

26.12. 11.00 Uhr Gemeinsamer Taufgottesdienst (Spiki) mit Hausmusik	8.30 Uhr (A) Gottesdienst (Bergehausen)
----------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------

29.12. 9.30 Uhr 16.30 Uhr (A) Jahresabschluss- gottesdienst	Gemeinsamer Gottesdienst in der Evangelischen Spitalkirche	17.00 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss	16.00 Uhr (A) Jahresabschluss- gottesdienst	17.00 Uhr (A) Gottesdienst	18.00 Uhr (A) Gottesdienst	10.00 Uhr (A) Gottesdienst (B)
--------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------	---------------------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-----------------------------------

01.01.2020 **Ökumenischer Gottesdienst mit Neujahrsempfang um 17.00 Uhr** (Stadtpfarrkirche)

Gottesdienst mit Abendmahl (A) Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

